

Liebe Eltern,

es kommt nicht so oft vor, dass mich jemand für die Schulpost lobt, aber in der letzten Woche waren es gleich vier oder fünf Leser, die offenbar Verständnis für mein Anliegen hatten, wobei sich eine Mutti sogar *bedankte*, weil sie sich von den vielen Autos, die auf dem Fußweg vor dem Speisesaal stehen, mitunter bedrängt fühlte. Obwohl zu dem Thema schon einiges gesagt ist und es in Göschwitz in dieser Woche auch schon etwas ruhiger zugeht, möchte ich Sie bitten, noch das „amtliche“ Schreiben von Herrn Häuser, unserem kaufmännischen Geschäftsführer, zur Kenntnis zu nehmen.

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Wir alle kennen die Situation mit zu wenig Parkplätzen rund um die Schule, die ein fast tägliches Ärgernis für Eltern, die Schule und die Göschwitzer Mitbürger bedeutet. Leider können wir die Situation kurzfristig auch nicht ändern, aber gemeinsam anders damit umgehen. Bei unserer nächsten Veranstaltung, dem Herbstfest am 23. September, wollen wir die **beiden Wiesen** vor und neben dem Friedhof **als Parkplatz** zur Verfügung stellen. Dies geht natürlich nur bei trockenem Wetter. Es werden Oberstufenschüler Parkplätze zuweisen, und wir bitten Sie dringend, diesen auch Folge zu leisten.

Der Ortschaftsrat hat beschlossen, das Ordnungsamt einzuschalten, damit diesmal **Strafzettel für Falschparker** verteilt werden. Sie sehen daran, wie ernst die Situation inzwischen geworden ist. Mit der Öffnung der Wiesen als Parkplätze hoffen wir die Situation zu entschärfen, die zu allen Festveranstaltungen entsteht.

Außer den Anwohnern beklagt auch die **Feuerwehr**, dass die Durchfahrten in den Ort Göschwitz hinein so eng werden, dass sie im Notfall nicht mehr durchkommt. Deswegen dürfen vor der Schule an der Kastanie höchstens zwei Autos stehen, jedes weitere behindert den Verkehr innerhalb des Ortes.

Ein weiteres Problem ist der morgendliche Verkehr. Wir möchten Sie noch einmal bitten, die Schüler an der Kirche herauszusetzen. Der kurze Weg bis zum Eingang der Schule ist auch von kleinen Kindern zu schaffen. Wenn Sie aus irgendeinem Grund doch einmal ihre Kinder bis zur Schule fahren müssen, dann halten Sie bitte nicht direkt vor dem Eingang, denn das führt zu Staus, da weder der Verkehr von unten nach oben zum Kindergarten fließen kann noch der Verkehr von oben aus Göschwitz heraus. Auch wenn Sie glauben, dass es doch nur ein kurzer Moment ist, wenn sie dort anhalten - es führt doch zu Verärgerung! Insbesondere, wenn Bewohner aus dem Ort zur Arbeit fahren wollen und dann bereits in Göschwitz im Stau stehen.

Bitte nehmen Sie Rücksicht. Wir möchten als Waldorfschule mit den Bewohnern in Göschwitz auch in Zukunft in einem kooperativen Verhältnis leben. Dies gelingt nur, wenn wir die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigen.

Ein weiterer Punkt in eigener Sache: Auch die Lehrer brauchen Parkplätze. Es ist höchst unglücklich, wenn sich Eltern auf dem Parkplatz morgens zum Plausch treffen und dabei mehrere Parkplätze blockieren. Bitte nehmen Sie auch hier Rücksicht, damit die Lehrer pünktlich und möglichst stressfrei ihren Unterricht beginnen können.

Vielen Dank und mit herzlichen Grüßen!

Ihr Peter Häuser

Weitere Nachrichten aus Sankt Petersburg:

Nachdem wir mit Hilfe unserer russischen Schüler den Text einer Fabel auswendig gelernt hatten, um diesen vorzutragen, versammelte sich die ganze Schulgemeinschaft, um den Geburtstag der Schule zu feiern. (Anders als bei uns, feiern sie hier den Geburtstag der Schule jedes Jahr.) Es wurde gesungen und rezitiert, und wir gaben unsere Fabel zu Besten. Danach machten wir uns auf dem Weg zum Newski Prospekt, wo unser erstes Ziel lag: Die Blutskirche (Собор Воскресения Христова) war unglaublich groß und überall mit kleinen Mosaiksteinen verziert, welche Bilder von Jesus und verschiedenen Heiligen zeigten. Leider mussten wir feststellen, dass die Kirche touristisch stark vermarktet wurde, wodurch man nicht so leicht in eine andachtsvolle Stimmung kam. Danach besuchten wir die Kasaner Kathedrale (Казанский собор). Sie stellte keinen Touristentreffpunkt dar, sondern war einfach eine Kirche. Wir Mädchen durften sie nur mit Kopftuch betreten. Das Innere war abgedunkelt und überall roch es nach Räucherstäbchen. Schließlich hatten wir noch etwas Zeit, am Newski Prospekt zu bummeln, bis es dann wieder zurück ging. Ich fand, es war ein gelungener Tag!

Heute war Montag und somit wieder Schule. Mehrere Klassenkameraden hatten sich inzwischen leicht erkältet, und es herrschte allgemeine Müdigkeit. Trotzdem waren wir guter Dinge, als wir zur ersten Exkursion aufbrachen: Das war der Katharinenpalast. Dort angekommen, hatten wir noch etwas Zeit vor dem Einlass und konnten durch die schöne Parkanlage spazieren gehen. Der Palast selbst war wunderschön, von außen wie von innen. Wir machten eine Führung und sahen so auch das berühmte Bernsteinzimmer. Danach hatten wir eine Mittagspause, bevor wir gegenüber in das Puschkin-Lyzeum gingen, wo wir ebenfalls eine Führung bekamen. Danach fuhren wir wieder zurück zur Schule und hatten frei. Manche gingen noch zusammen essen oder fuhren einfach nach Hause. Heute war ein sehr erfolgreicher, schöner, aber auch lehrreicher Tag.

Anders als an den vergangenen Tagen der letzten Woche begann unser heutiger Tag in der Schule zusammen mit der Musiklehrerin Елена Валентиновна. Wir sangen zwei russische Lieder, die wir extra für das Konzert in der kommenden Woche einstudieren. Sie begleitete uns auf der Gitarre und überraschenderweise klappte alles zusammen sehr gut. Nach dem Frühstück vertraten wir uns ein wenig die Beine, gingen zum Newski Prospekt, tauschten Geld, kauften Kekse oder schlenderten einfach ein bisschen herum. Zurück in der Schule, ging es dann direkt weiter, indem wir gemeinsam mit den russischen Schülern unsere Fabeln besprachen. Dabei ging es heute weniger um das Textlernen, als um das schauspielerische Darstellen. Im Laufe der folgenden Stunde arbeiteten wir alleine als deutsche Schüler in unseren Gruppen an der Darstellung und an unserem Text weiter. Wir hatten jede Menge Spaß.

Es war schwer heute aufzustehen, das Hockeyspiel gestern war echt cool, aber auch sehr ermüdend. Morgens in der Schule haben wir den Tagesablauf durchgesprochen: Wir wollten in die Isaakskathedrale und später etwas für die Aufführung proben, am Abend wollten einige noch zum Ballett. Die Kathedrale war prunkvoll, und von der Kuppel aus hatte man einen schönen Ausblick über St. Petersburg. Nach einiger Freizeit in der Stadt trafen wir uns an der Schule wieder und probten ein paar Sketche. Es fing an zu regnen und ich entschloss mich, nicht mehr in die Stadt zu gehen, sondern gleich nach Hause zu fahren und mich auszuruhen. Auf dem Weg habe ich ... geschrieben und ... ist etwas später noch zu mir gekommen und wir haben etwas Zeit miteinander verbracht. (So, so... J.O.B.) Gleich gehe ich schlafen, aber das dumpfe Gefühl von noch nicht gemachten Hausaufgaben lastet auf mir. Es war ein langer und schöner Tag und jetzt mache ich noch Hausaufgaben...

Schüler der 10. Klasse

Genaueres über die Reise nach St. Petersburg können Sie am Mittwoch, dem **27.09.17 um 18.30 Uhr** erfahren, wenn die Schüler der 10. Klasse einen **Russischen Abend** gestalten wollen. Seien Sie dazu herzlich eingeladen.

Auch zum diesjährigen Herbstfest möchte ich Sie im Namen des Kollegiums unserer Schule noch einmal herzlich einladen. Das Fest beginnt wie immer um **10.00 Uhr** mit einer „**Monatsfeier**“ im Saal, in der die Klassen Lieder, Gedichte, Sketche und andere kleine Beiträge für Sie darbieten. Der Saal wird vermutlich wieder gut gefüllt sein. Im Anschluss an die Monatsfeier haben Sie Gelegenheit zu netten Begegnungen. Die Kinder können sich derweil mit allerlei Spielen beschäftigen: Unsere Lehrer haben sich verschiedener alter Spiele erinnert, die sie vor Zeiten selbst gern mochten. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Um **13.00 Uhr führt die 4. Klasse ein Theaterstück** auf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

J.O.B.

Liebe Oberstufenschüler, Eltern, Kollegen und Freunde der Jenaer Freien Waldorfschule! Wir möchten Sie alle hiermit aufmerksam machen und auch herzlich einladen zu einer **Abendaufführung des St. Petersburger Eurythmieensembles „Zusammenklang“** mit russischsprachiger Eurythmie und musikalischen Werken von Händel bis Schnittke. Die rund 15 Künstler freuen sich, ihre Arbeit nach Deutschland bringen zu können und werden am Donnerstag, dem 28.09.17 in der Weimarer Schule eine Schüleraufführung und am **Montag, dem 02.10.17 um 20.00 Uhr eine öffentliche Aufführung im Saal der Freien Waldorfschule Weimar** (Klosterweg, Oberweimar) geben.

Mit herzlichem, nachbarschaftlichem Gruß aus Weimar!

Malte-Amadeus Kraus

Kurzfristige Änderungen der Essenbestellungen müssen – wie es im Juni bereits in der Schulpost mitgeteilt wurde - seit August bitte immer **schon bis 7.15 Uhr** auf dem Anrufbeantworter der Küche eingehen, damit sie noch rechtzeitig an den Speiseanbieter übermittelt werden können. Nutzen Sie dazu bitte weiterhin den Anschluss mit der Nummer 03641 – 29 37 15

Das Schulbüro

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Preise: 3,20 € Kl. 0-4; 3,50 € Kl. 5-13) AB für Essensmeldungen: 03641-293715

Montag, 25.09.17	Salat, Weizenspirelli mit Tomatensoße, Streukäse, Obst	Donnerstag, 28.09.17	Bohnensalat, Würstchengulasch mit Nudeln, Obst. Veg.: Tofuwürstchengulasch
Dienstag, 26.09.17	Linsensuppe, Weizenbrötchen, Vanillepudding	Freitag, 29.09.17	Klaras Gemüsesuppe mit Pfannkuchenstreifen, Milchreis mit Zimtucker, Kirschkompott
Mittwoch, 27.09.17	Salat, Fischbulette mit Dillsoße u. Kartoffelbrei, Obst. Veg.: Tofutaler		

Termine:

Sa	23.09.17	10.00 - 14.00 Uhr Herbstfest mit Monatsfeier
Die	26.09.17	20.00 Uhr Elternabend der 6. Klasse mit Herrn Schmädicke
Mi	27.09.17	20.00 Uhr Elternrat in der Hortcafeteria
Mi	27.09.17	18.30 Uhr Russland-Abend mit der 10. Klasse
Mi	15.11.17	20.00 Uhr Mitgliederversammlung in Gera

Beiträge und Veröffentlichungswünsche für die folgende Nummer der SP bitte **bis Dienstag 20.00 Uhr** per E-Mail an jobodemann@t-online.de

Bitte beachten Sie, dass die SP auf unserer Internetseite veröffentlicht wird und dass sich daher alle Informationen über Suchmaschinen im Netz finden.